

zum Kreistag am 16.12.2019, TOP 7

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 05.12.2019

Az.

Zuständig: Brigitte Keller, ☎ 08092-823-211

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

Kreistag am 16.12.2019, Ö

Haushalt 2020; Beratungen über den Haushalt 2020, Haushaltssatzung mit Haushaltsplan, Investitionsplan und Finanzplan 2022 bis 2024, Stellenplan und Ausgleichszahlungen an die Kreisklinik gGmbH

Anlage_2_Haushaltssatzung 2020

Anlage_3_Wirtschaftsplan SV 2020 ff

Anlage_4_Entwicklung der Warnindikatoren der Finanzleitlinie

Sitzungsvorlage 2018/3342

I. Sachverhalt:

Diese Angelegenheit wurde bereits behandelt im

ULV-Ausschuss am 26.09.2019, TOP 4 Ö

SFB-Ausschuss am 01.10.2019, TOP 3 Ö

Jugendhilfeausschuss am 10.10.2019, TOP 3 Ö

LSV-Ausschuss am 15.10.2019, TOP 6 Ö

Kreis- und Strategieausschuss am 11.11.2019, TOP 3 Ö, TOP 4 und TOP 7 Ö

Kreis- und Strategieausschuss am 02.12.2019, TOP 9 Ö

Auf den beiliegenden Haushalt 2020 mit seinen Anlagen wird Bezug genommen. Die Ergebnisse der Diskussionen im Kreis- und Strategieausschuss am 2.12.2019 lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Inhaltliche Veränderungen im Haushalt:

Der Ergebnisüberschuss 2020 wurde in der 2. Haushaltslesung nicht mehr verändert, er beträgt 8.289.995 €.

Die bereits in der Sitzungsvorlage dargestellte Kreisumlage von 46 Punkten (unverändert zum Haushaltsjahr 2019) wurde in der Sitzung des Kreis- und Strategieausschusses am 02.12.2019 bestätigt. Die Kreditermächtigung wurden mit 5,1 Mio. € im Haushaltsentwurf eingeplant.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasste folgende Beschlüsse:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. **Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen und von KR Christian Eckert: Die Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2020 wird auf 47 Punkte festgesetzt.**



Abgelehnt

Ja 3 Nein 10

2. **Die Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2020 wird auf 46 Punkte festgesetzt.**



angenommen

Ja 10 Nein 3

3. **Die Haushaltssatzung 2020**

- a) **mit dem doppelten Haushaltsplan des Landkreises Ebersberg einschließlich Investitionsplan und Finanzplan für die Jahre 2021 bis 2023 und**



angenommen

Ja 9 Nein 3

- b) **mit dem Wirtschaftsplan des Sondervermögens „Liegenschaften der Kreisklinik Ebersberg“**

werden in der Fassung des Protokolls des Kreistages beschlossen.



einstimmig angenommen

Ja 12 Nein 0

4. **Die Haushaltssatzung ist Bestandteil dieses Beschlusses und Anlage zur Niederschrift.**



einstimmig angenommen

Ja 12 Nein 0

Zusammenfassende Erläuterung zum beiliegenden Haushalt 2020:

Die Gesamtsituation des Kreishaushalts ist dem Vorbericht des Haushalts auf den Seiten 11 bis 38 zu entnehmen. Dahinter folgt das ausführliche Investitionsprogramm 2020 – 2023. Die Fachausschüsse folgen einem Farbkonzept. Der Teilhaushalt des Kreis- und Strategieausschusses (KSA) ist blau, der des Jugendhilfeausschusses (JHA) ist rosa, der Teilhaushalt des Ausschusses für Soziales, Familien, Bildung (SFB) ist gelb. Der Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV) ist grau und der Ausschuss für Umwelt, Landkreisentwicklung, Infrastruktur (ULV) ist grün.

Freiwillige Leistungen sind als solche bei den Produkten mit „FL“ gekennzeichnet. Auf den Seiten 224 und 225 findet sich die Liste der freiwilligen und gestaltbaren Leistungen des Landkreises, die von der Arbeitsgruppe freiwillige Leistungen in den letzten Jahren erarbeitet wurde. Diese Arbeitsgruppe hat auch Aufträge in die Fachausschüsse gegeben, die sich in diesem und auch im nächsten Jahr mit diesen Leistungen befassen werden. Die Arbeits-

gruppe freiwillige Leistungen will sich im Jahr 2020 wieder treffen. Im hinteren Teil des Haushalts ab Seite 227 befinden sich alle Pflichtenanlagen sowie der Stellenplan (Seite 234) und die Ausgleichszahlungen an die Kreisklinik (Seite 238).

Zusammenfassung der Teilhaushalte der Fachausschüsse:

Ausschuss	Eckwert 2020	Haushalt 2020
KSA	11.500.000	13.113.295
ULV (ohne KAW)	6.500.000	6.585.678
LSV	13.100.000	13.153.226
JHA	14.100.000	14.213.206
SFB	18.400.000	18.043.792
Summe	63.600.000	65.109.197

Der Eckwert, den der Kreistag vorgegeben hatte, wurde um gut 50.000 € **unterschritten**.

Der Eckwert des Kreistags wurde nach den Beratungen im Kreis- und Strategieausschuss am 02.12.2019 um 1.509.197 € überschritten. Grund: Durch die Stellenplanerhöhungen sowie die München-Zulage wurde der Plan 2020 in der 1. Haushaltslesung um 2,4 % erhöht.

Zusammenfassung des Gesamthaushalts:

Übersicht	Plan 2019	Plan 2020	Abweichung	Begründung
Ergebnis-überschuss	7.092.224	8.289.995	+ 1.197.771	
Finanzierung (Kostenstelle 020)	66.311.729	73.819.380	+ 7.507.651	Erhöhung der Grunderwerbsteuer um +1,2 Mio. €, Schlüsselzuweisungen +2,5 Mio. €, Umlagekraftsteigerung + 3,7 Mio. €

Investitionen:

	Investitionen	Zum Vergleich Investitionen
	2020	2019
Kreis- und Strategieausschuss	3.642.576	6.194.278
Jugendhilfeausschuss	38.100	37.503
SFB-Ausschuss (ohne Schulen)	387.991	339.437
SFB-Ausschuss (Schulen)	1.185.442	1.588.247
ULV-Ausschuss	5.596.450	3.733.440
+ Kommunale Abfallwirtschaft	675.300	283.000
LSV-Ausschuss	9.743.713	8.675.180
Allgemeine Finanzwirtschaft	-1.650.000	-1.700.000
Summe	19.619.572	19.151.085

Die Nettosumme der Investitionen liegt um **468.487 € über** dem Vorjahr.

Bewertung aus der Sicht des Finanzmanagements:

Der Haushalt des Landkreises weist derzeit einen Ergebnisüberschuss in Höhe von 8,3 Mio. € aus, das liegt um rund 1,2 Mio. € über dem geplanten Ergebnis des Vorjahres. Das Ziel des Kreistages dauerhaft jährlich einen Ergebnisüberschuss von 7 Mio. € zu erzielen, ist damit in der Planung erreicht. Die Empfehlung der Finanzmanagerin, angesichts der hohen Investitionen in den nächsten Jahren diesen mit jährlich 10 Mio. € auszuweisen, ist dagegen verfehlt.

Der Schuldenstand des Landkreises wird sich zum 31.12.2020 auf einen Stand von 33,6 Mio. € reduzieren. Es folgt eine Erhöhung der Verschuldung im Jahr 2021 auf 49,4 Mio. €. Für das Jahr 2022 ist eine deutliche Erhöhung auf 66,2 Mio. € vorgesehen. Aufgrund von zahlreichen Investitionsvorhaben insbesondere im Schulbereich sind in den Finanzplanungsjahren 2021 und 2023 Kreditaufnahmen von insgesamt 88 Mio. € geplant, sodass der Schuldenstand zum Ende des Jahres 2023 auf einen Stand von 105,3 Mio. € ansteigen wird. Insgesamt sind bis zum Jahr 2023 Kreditaufnahmen von 93,1 Mio. € geplant.

Die Finanzplanungsperspektive zeigt, dass im Finanzplanungszeitraum 2021 bis 2023 das vom Kreistag selbst avisierte Ziel eines dauerhaften Ergebnisüberschusses von 7 Mio. € nach aktueller Planlage in den Jahren 2021 und 2023 erreicht wird. Die Entwicklung der Umlagekraft ist ebenso wenig bekannt wie die künftigen Herausforderungen im Bezirkshaushalt, die über die Kreisumlage zu finanzieren sind. Obwohl sich die Liquiditätssituation des Landkreises in den letzten Jahren deutlich verbessert hat, bergen Umlagekraftschwankungen ein erhebliches finanzielles Risiko. Der Landkreis ist stark auf die Finanzierung über die Kreisumlage als einer der bedeutendsten Einnahmeposten angewiesen.

Vor diesem Hintergrund blickt die Finanzmanagerin vorsichtig in die Zukunft. Die stetig steigenden Aufwendungen in nahezu allen Teilbudgets geben Anlass zur Sorge, denn dieses Wachstum verkraftet der Kreishaushalt ausschließlich wegen der jährlichen Umlagekraftsteigerung.

Investitionen sind dennoch grundsätzlich positiv zu beurteilen und in einem wachsenden Landkreis von enormer Bedeutung. Investitionen, die in 20 Jahren getilgt werden, sind generationengerecht, weil die zugrundeliegenden Werte eine weit höhere Lebensdauer aufweisen.

Der Landkreis ist für die Zukunft gut gerüstet, um den aktuellen und zukünftigen Anforderungen der Haushaltsbewirtschaftung angemessen begegnen zu können. Dies liegt im Wesentlichen an folgenden Faktoren:

- Anwendung der Zinssicherungsinstrumente (Finanzleitlinie des Kreistags)
- Aktive Steuerung des Haushalts durch die Politik im Rahmen des Eckwerteverfahrens
- Transparenz über die möglichen Steuerungsmaßnahmen innerhalb der Fachausschüsse
- Hohe Transparenz über die freiwilligen Aufgaben im Kreishaushalt, die als Anlage im Haushaltsplan aufgenommen werden.

Kreisumlage:

Die Kreisumlage stellt sich für die einzelnen Gemeinden auf der Basis von 46,0 Punkten wie folgt dar:

Darstellung der Kreisumlage und Schulden der Landkreisgemeinden							
Lfd. Nr.	Gemeinde/Stadt	2019	2020	Differenz	Schulden der Landkreisgemeinden zum 31.12.2018		
		bei 46	bei 46		laut Haushaltssatzung 2019		
		%ige	%ige	Kreisumlage	Vergleich Vorjahr	unrentierlich	unrentierlich pro EV
		Jahressoll	Jahressoll	Jahressoll	€	€	€
		€	€	€	€	€	€
1	Anzing	2.414.055	2.150.318	-263.737	1.683.000	18.000	4,10
2	Aßling	2.227.678	2.522.608	294.930	6.386.127	6.386.127	1.412,50
3	Baiern	694.153	713.764	19.611	56.000	0	0,00
4	Bruck	553.597	583.520	29.923	26.000	0	0,00
5	Ebersberg	7.210.001	7.263.812	53.810	14.873.324	6.574.276	537,20
6	Egming	1.172.266	1.220.748	48.482	1.287.000	1.100.000	470,90
7	Emmering	663.852	666.659	2.807	891.600	891.600	592,80
8	Forstinning	2.383.708	2.732.292	348.584	0	0	0,00
9	Frauenneuhart.	653.574	736.834	83.260	823.450	823.450	524,20
10	Glonn	2.646.339	2.668.990	22.651	2.988.000	1.320.000	250,20
11	Grafring	7.210.218	7.487.293	277.075	9.496.000	4.876.000	357,00
12	Hohenlinden	1.672.955	1.788.874	115.919	6.779.159	2.382.805	738,20
13	Kirchseeon	5.158.308	5.289.769	131.461	12.142.000	11.428.000	1.078,90
14	Markt Schwaben	7.204.346	7.694.387	490.042	20.464.724	13.649.400	1.003,26
15	Moosach	762.055	837.543	75.488	2.486.000	1.800.000	1.162,00
16	Oberpfarrmarn	1.921.637	1.826.504	-95.133	558.000	0	0,00
17	Piening	3.491.988	3.653.145	161.156	556.000	556.000	98,80
18	Pöing	12.482.774	12.766.570	283.796	23.285.253	22.781.057	1.428,00
19	Steinhöring	2.061.219	2.007.636	-53.583	1.204.000	239.000	57,60
20	Vaterstetten	13.428.493	14.960.800	1.532.307	13.429.000	13.429.000	573,30
21	Zorneding	5.166.089	5.378.008	211.919	0	0	0,00
	Summe :	81.179.305	84.950.073	3.770.768	119.414.637	88.254.715	590,60
	Landkreis:	81.179.305	84.950.073	3.770.768	46.552.724	39.599.903	278,59

Alle weiteren Details können direkt dem Haushalt 2020 entnommen werden, **der als Anlage 1 dieser Sitzungsvorlage beiliegt**. Der Stellenplan ist ebenfalls Teil des Haushalts und wird mit diesem beschlossen.

Die Haushaltssatzung befindet sich in Anlage 2 sowie auch direkt im Haushalt. Anlage 3 ist der Haushalt des Sondervermögens Kreisklinik, der mit dem Kreishaushalt zu beschließen ist. Auf Anregung im Kreis- und Strategieausschuss vom 3.12.2018 ist erstmals in Anlage 4 ein Überblick über die Entwicklung der Warnkriterien aus der Finanzleitlinie für den Landkreis und den „Konzern Landkreis Ebersberg“ enthalten. Diese Tabelle wird künftig in den Halbjahresberichten zur Finanzleitlinie mit aufgenommen.

Folgende Beschlüsse wurden dazu im KSA am 02.12.2019 gefasst:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen und von KR Christian Eckert: Die Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2020 wird auf 47 Punkte festgesetzt.



abgelehnt

Ja 3 Nein 10

2. Die Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2020 wird auf 46 Punkte festgesetzt.



angenommen

Ja 10 Nein 3

3. Die Haushaltssatzung 2020

b) mit dem doppelten Haushaltsplan des Landkreises Ebersberg einschließlich Investitionsplan und Finanzplan für die Jahre 2021 bis 2023 und



angenommen

Ja 9 Nein 3

b) mit dem Wirtschaftsplan des Sondervermögens „Liegenschaften der Kreisklinik Ebersberg“

werden in der Fassung des Protokolls des Kreistages beschlossen.



einstimmig angenommen

Ja 12 Nein 0

4. Die Haushaltssatzung ist Bestandteil dieses Beschlusses und Anlage zur Niederschrift.



einstimmig angenommen

Ja 12 Nein 0

Auswirkung auf Haushalt:

Der Haushaltsentwurf ist auf der Basis von 46,0 Kreisumlagepunkten aufgestellt und weist einen Ergebnisüberschuss in Höhe von 8.289.995 € aus.

Die Investitionen in Höhe von netto 19.619.572 € werden nicht komplett aus der Liquidität des Landkreises finanziert. In 2020 sind Kreditaufnahmen in Höhe von 5,1 Mio. € geplant.

II. Beschlussvorschlag:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. **Die Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2020 wird auf 46,0 Punkte festgesetzt**

2. **Die Haushaltssatzung 2020**
 - a) **mit dem doppelten Haushaltsplan des Landkreises Ebersberg einschließlich Investitionsplan und Finanzplan für die Jahre 2021 bis 2023 und**

**b) mit dem Wirtschaftsplan des Sondervermögens „Liegenschaften der Kreisklinik Ebersberg“
werden in der Fassung des Protokolls des Kreistages beschlossen.**

3. Die Haushaltssatzung ist Bestandteil dieses Beschlusses und Anlage zur Niederschrift.

gez.

Brigitte Keller